

Wo Studenten und Senioren unter einem Dach leben

Mitten in Kiel: Neues Wohnprojekt „Muhliushof“ bringt Generationen zusammen – Einzug ist für Sommer 2027 geplant

VON KEZIBAN BITEK

KIEL. Mit einem symbolischen Spatenstich ist am Freitag der Startschuss für das inklusive Wohn- und Assistenzangebot „Muhliushof“ in Kiel-Mitte gefallen. Der Verein Marie-Christian-Heime aus Kiel-Kroog realisiert in der Muhliusstraße 87 und 89 ein Wohnprojekt für ältere Menschen mit Behinderung und Studierende.

Wo einst der Sozialverband (SoVD) seinen Stammsitz hatte, entsteht in den kommenden Monaten ein generationsübergreifendes Wohnangebot für Seniorinnen und Senioren mit Förderbedarf sowie eine Wohngemeinschaft für Studierende. „Wir möchten einen Ort schaffen, an dem Erfahrung und Jugend, Ruhe und Lebendigkeit miteinander wohnen dürfen“, sagte Vereinsvorsitzende Ina Halstenbach beim offiziellen Start der Umbauarbeiten. Inklusion solle hier nicht nur Leitgedanke sein, sondern im Alltag gelebt werden.

Auf insgesamt 1247 Quadratmetern Wohnfläche entstehen in zwei sanierten Gebäuden aus der Zeit um 1950 Zweibis Vier-Personen-Wohngemeinschaften sowie zwei Einzelwohnungen. Der Verein Marie-Christian-Heime hatte die beiden Gebäude bereits vor zwei Jahren erworben. Künftig werden dort 35 Seniorinnen und Senioren mit geistiger oder seelischer Behinderung leben. Ergänzt wird das Konzept durch eine Wohnge-



Gemeinsam setzen sie sich für das neue Wohnprojekt „Muhliushof“ ein: Marko Pabst (Vorstand Gewoba Nord), Ina Halstenbach (Vereinsvorsitzende Marie-Christian-Heime), Sozialministerin Aminata Touré, Michael Kosmahl (Aufsichtsratsvorsitzender Marie-Christian-Heime), Alke Voß (Mitglied des Aufsichtsrates und Dezernentin) und Bianca Kronschnabel (Bereichsleiterin bei den Marie-Christian-Heime). FOTO: KEZIBAN BITEK

meinschaft für zwölf Studierende im Dachgeschoss.

Das Projekt reagiert auf einen wachsenden Bedarf: Menschen mit geistiger oder seelischer Behinderung stehen im Alter häufig vor besonderen Herausforderungen. Geeignete Wohnformen sind knapp, klassische Pflegeeinrichtun-

gen oft nicht auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten. Der „Muhliushof“ soll diese Lücke schließen – mit barrierearmen Wohnungen, gemeinschaftlichen Flächen und individuellen Assistenzangeboten, so der Verein. Je nach Bedarf können Leistungen um Pflegeangebote, Haushaltshilfen

oder Notrufsysteme ergänzt werden. Vertreter der Marie-Christian-Heime setzen gemeinsam mit der Sozialministerin Aminata Touré (Grüne) und der Baugenossenschaft Gewoba-Nord den ersten Spatenstich. Unterstützt wird das Vorhaben vom Land Schleswig-Holstein, der Landes-



Wir möchten einen Ort schaffen, an dem Erfahrung und Jugend, Ruhe und Lebendigkeit miteinander wohnen dürfen.

Ina Halstenbach,
Vorsitzende des Vereins
Marie-Christian-Heime

hauptstadt Kiel sowie der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB-SH).

Touré betonte die gesellschaftliche Bedeutung des Vorhabens. Neue Wohnformen seien notwendig, weil sich die Gesellschaft verändere. Ein Drittel der Seniorinnen und Senioren leide unter Einsamkeit, wie eine Studie des Sozialministeriums zeigt: „Deswegen braucht es ein neues Miteinander“, sagte die Ministerin.

Projekte wie der „Muhliushof“ brächten Menschen zusammen – gerade jene, die es auf dem Wohnungsmarkt besonders schwer hätten, etwa Studierende oder ältere Menschen mit Behinderung. Als Sozialministerin, die für Jugend und junge Menschen zuständig ist, aber auch für Seniorinnen und Senioren, sowie für Menschen mit Behinde-

rung, unterstütze sie sehr gerne das Vorhaben, welches sie als „Traumprojekt“ bezeichnete.

Finanziell ermöglicht wird das Bauvorhaben durch Mittel der sozialen Wohnraumförderung. Rund 1,6 Millionen Euro stellt das Land bereit, weitere Mittel fließen über die Eingliederungshilfe sowie kommunale Unterstützung. Auch die Förderung durch die IB-SH ist inzwischen gesichert. Für die bauliche Umsetzung ist die Baugenossenschaft Gewoba-Nord verantwortlich.

Geplant sind unter anderem ein neuer Fahrstuhl, eine energetische Sanierung sowie die Nutzung von Solarenergie. Auch der Innenhof soll ökologisch gestaltet werden. Auf Wunsch des Trägers wird das Gebäude klimafreundlich modernisiert und damit sowohl sozialen als auch ökologischen Ansprüchen gerecht.

Der SoVD hatte das Gebäude seit den 1960er Jahren genutzt und war vor fünf Jahren ausgezogen. Der Einzug der neuen Bewohnerinnen und Bewohner ist voraussichtlich für den Sommer 2027 geplant. Die zentrale Lage in Kiel-Mitte und ein offener Innenhof sollen Begegnungen fördern – innerhalb der Hausgemeinschaft ebenso wie im Stadtteil. Der „Muhliushof“ steht damit, so die Marie-Christian-Heime, für ein modernes, sozialraumorientiertes Wohnkonzept und für gelebte Inklusion mitten im Herzen der Stadt.

Gesundheit

ANZEIGE

Megatrend in Deutschland angekommen: „Schlaf-Magnesium“ stürmt die Apothekencharts

Zu den „Neuprodukten des Jahres“ aufgestiegen: Baldriparan Magnesium PLUS wird zum Einschlaf-Star im Versandhandel

Magnesium als Einschlafhilfer ist in den USA längst ein Megatrend. Nun sorgt ein deutsches Präparat auch hierzulande für Furore: Baldriparan Magnesium PLUS wurde als eines der erfolgreichsten Neuprodukte 2025 im renommierten Online-Apotheken-Ranking³ ausgezeichnet. Profitieren Sie jetzt von diesem Boom: Viele Probleme im Schlaf könnten mit Magnesiummangel in Verbindung stehen. Die bekannte Schlafmarke setzt auf die optimale Kombination der Inhaltsstoffe. Wir decken auf, welche Rolle Magnesium und Melatonin beim Einschlafen spielen können.

Ob stressiger Alltag, Sorgen, schwierige Entscheidungen oder die Beziehung – welche Gründe Betroffene auch wachhalten, alle wünschen sich eine möglichst sanfte und zuverlässige Unterstützung, die den Körper nicht belastet und den natürlichen Schlaf-Rhythmus wieder ins Gleichgewicht bringt. Der neue Schlaf-trend aus den USA ist daher erstmal nicht verwunderlich. Statt auf Schlaftabletten setzen dort viele auf das Mineral Ma-



Voll im Trend: Neue Einschlafhilfe von Baldriparan startet in Deutschland durch.



rem Schlaf. Wer regelmäßig unter Schlafproblemen leidet, sollte also seinen Magnesiumspiegel im Blick behalten.

Magnesium ist nicht gleich Magnesium

Wer glaubt, ein einfaches Präparat aus dem Supermarkt könne die nächtliche Erholung nachhaltig fördern, greift meist zur falschen Formel. Denn der Körper kann nicht jede Magnesiumverbindung gleich gut verwerten. Deshalb empfehlen Experten Magnesium-Komplexe – mehrere Magnesiumverbindungen, idealerweise ergänzt um Melatonin. Ein besonders wertvoller Baustein für den Abend ist z. B. Magnesiumbisglycinat. Es enthält die Aminosäure Glycin, die als „beruhigende Aminosäure“ gilt. Zudem ist diese Verbindung besonders hochwertig und besticht mit einer hohen Bioverfügbarkeit.

Die Formel macht den Unterschied

Ein optimal abgestimmter Komplex aus ausgewählten Magnesiumformen ist eine wichti-

ge Grundlage. Aber das reicht nicht aus! Auf dem deutschen Markt gibt es jetzt ein spezielles, neues Power-Präparat – entwickelt von Baldriparan, dem Nr. 1 Schlafexperten für pflanzliche Schlafhilfen in deutschen Apotheken. Mit Baldriparan Magnesium PLUS hat der Schlafexperte den Megatrend aus den USA nach Deutschland geholt. Baldriparan Magnesium PLUS kombiniert die hochwertigen Magnesiumformen Magnesiumbisglycinat, Trimagnesiumdicitrat und Magnesiumoxid. **Der Clou: Das Plus an Melatonin trägt nachweislich zur Verkürzung der Einschlafzeit bei.**² So wird das Power-Magnesium zum alltagstauglichen und wissenschaftlich fundierten Einschlafbeschleuniger, der unterstützt, ohne abhängig zu machen.

Für Ihre Apotheke:
Baldriparan
Magnesium PLUS
(PZN 19927389)

www.baldriparan.de